



# Der Fortbildungsabschluss ‚Geprüfte/r Berufspädagoge/in‘

Ein etabliertes Qualifizierungsmodell für neue Kompetenzanforderungen?

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



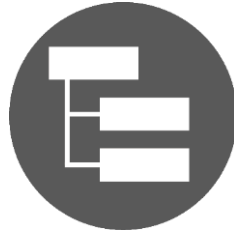
Forschungsinstitut  
Betriebliche Bildung

# Professionalisierung des Bildungspersonals



Veränderungen von Lernen und Arbeiten und damit von Anforderungen an Fachkräfte u.a. aufgrund technologischer Transformationsprozesse

(vgl. Jahn u.a. 2018; Kohl/Pfeiffer 2018)



Auswirkungen auf Strukturen und Prozesse in der Aus- und Weiterbildungsorganisation sowie auf Lehr-Lernprozesse

(vgl. Ulmer/Jablonka 2007)

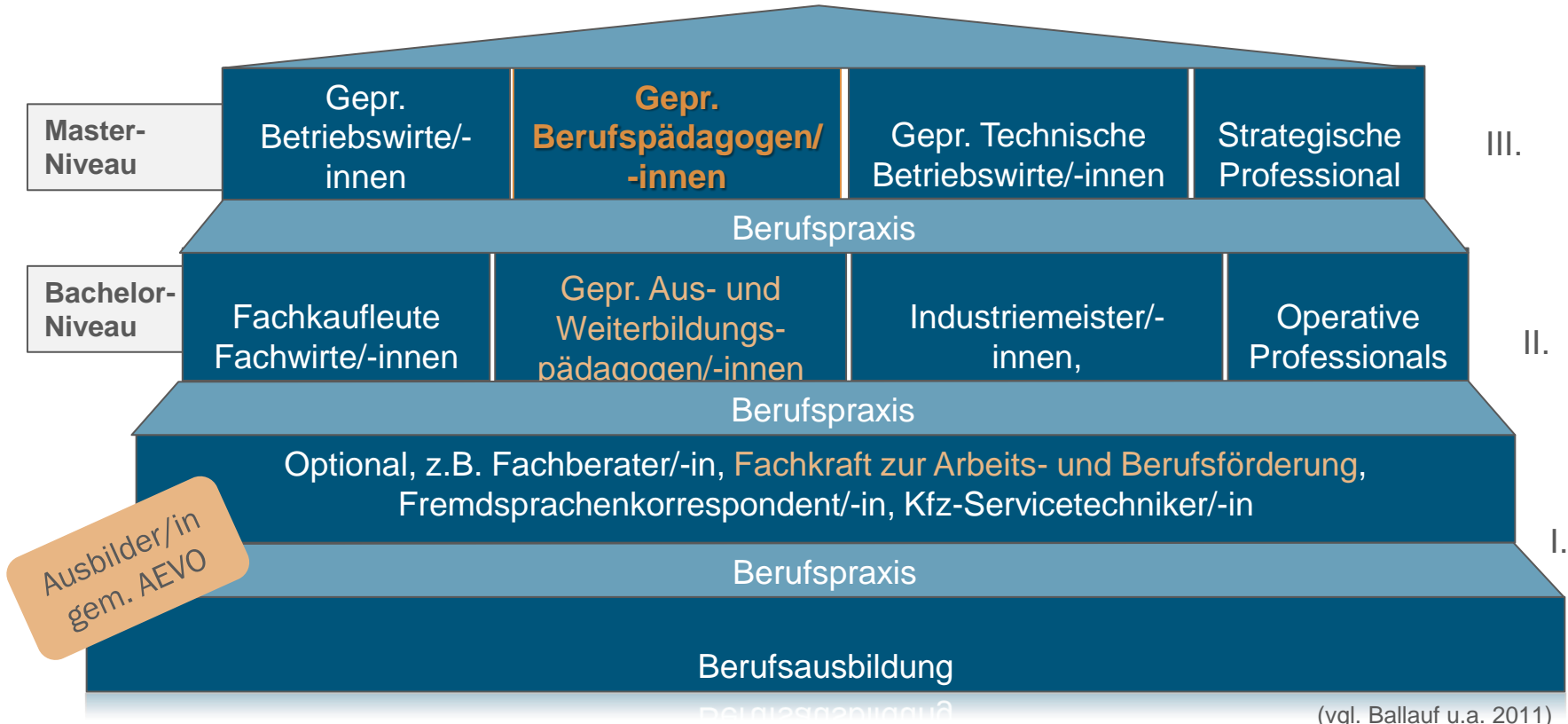


„Bildungspersonal“ als „vorprofessionell“ klassifiziert; Professionalisierung des Bildungspersonals notwendig

(vgl. Meyer 2008; Diettrich 2013)

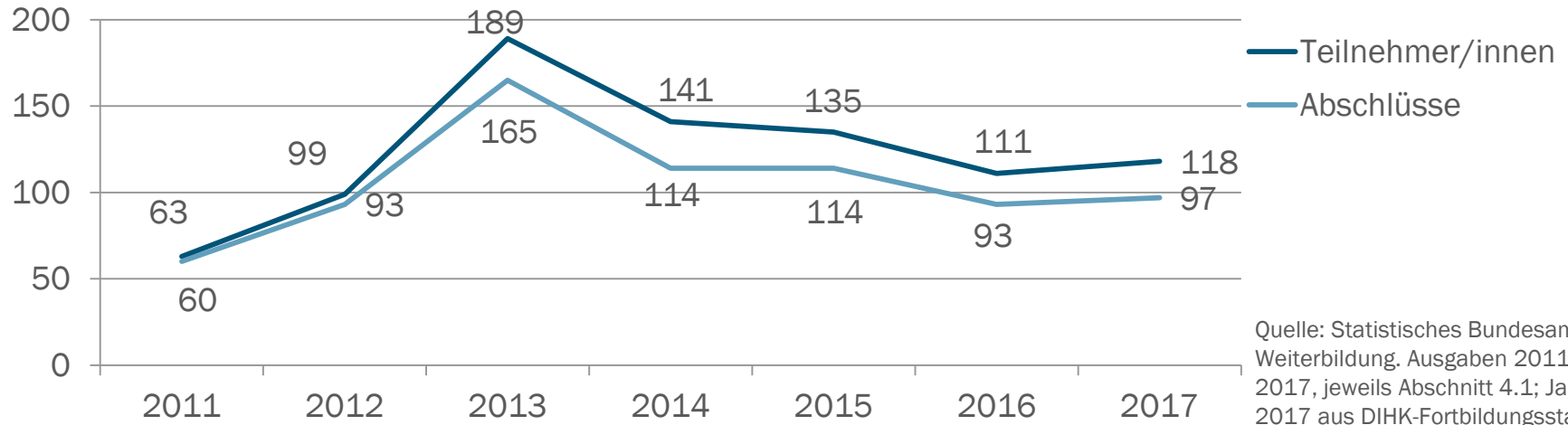
➤ Berufspädagogen/innen sind Betroffene und Gestalter einer innovativen Berufsbildung und nehmen eine Schlüsselposition ein.

# Aufstiegsqualifikationen in der Übersicht



(vgl. Ballauf u.a. 2011)

# Geprüfte/r Berufspädagoge/in als Lösung?



Quelle: Statistisches Bundesamt: Weiterbildung. Ausgaben 2011 bis 2017, jeweils Abschnitt 4.1; Jahr 2017 aus DIHK-Fortbildungsstatistik 2017

Einführung des Fortbildungsabschlusses „Geprüfter Berufspädagoge/Geprüfte Berufspädagogin“ im Jahr 2009 für außerschulisches Bildungspersonal

- Nachfrage am Fortbildungsabschluss bleibt hinter Erwartungen zurück
- Forschungsdesiderate: Motive, Akzeptanz und Verwertungsmöglichkeiten

(vgl. IAB 2018; Schmidt-Hackenberg u.a. 1999)

## Absolventinnen/Absolventen

1. Teilnahmemotivation
2. Bekanntheitsgrad/Kenntnis
3. Bewertung Inhalte der Fortbildung und Beschäftigungs-/Entwicklungsmöglichkeiten
4. Bewerbung: Stellen/Positionen; Resonanz
5. Berufliche Verwertbarkeit/Mehrwert

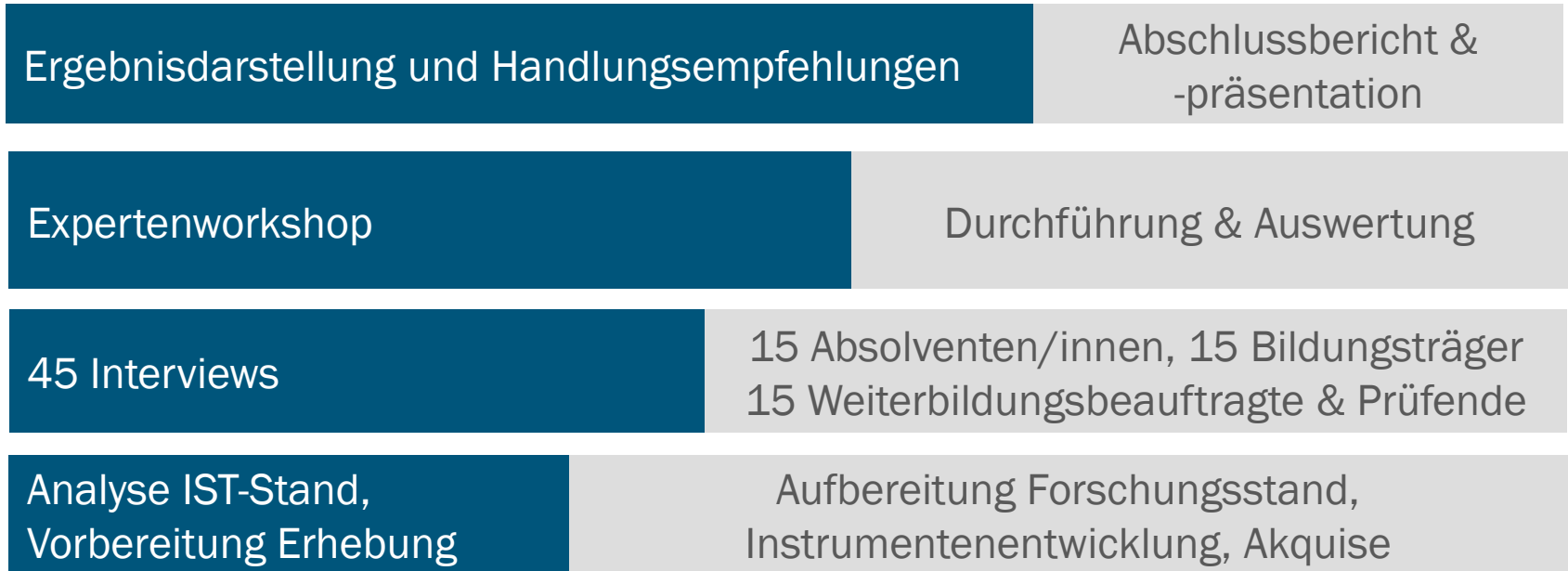
## Kammern und Bildungsdienstleister

6. Resonanz/Bedeutsamkeit
7. Bewertung Inhalte der Fortbildung und Attraktivität
8. Gründe BP anzubieten/nicht anzubieten
9. Verbesserung der Nachfrage

# Übersicht zum Vorgehen

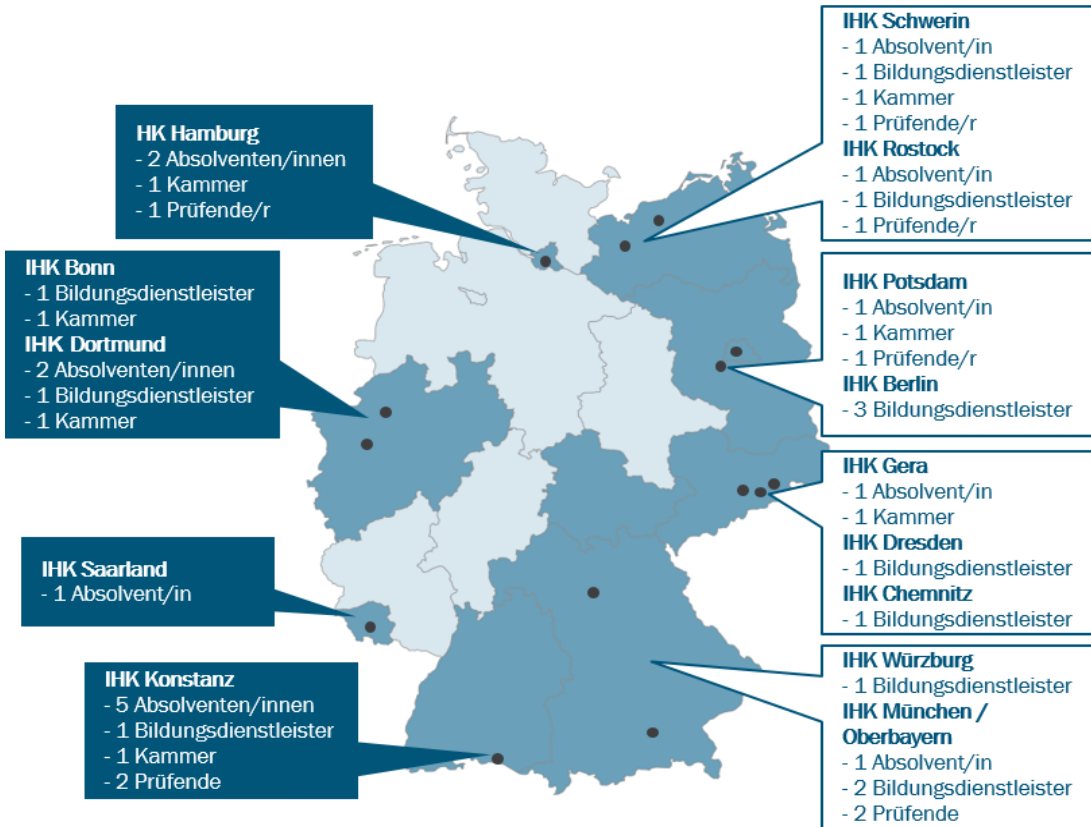


12/2018



02/2018

# Übersicht Befragungsteilnehmer/innen



## Absolventen/innen (n=15):

- 8 Frauen und 7 Männer
- Mehrzahl zwischen 50 und 60 Jahre alt (n=6)
- Überwiegend kaufm. oder handwerkli. Ausbildung (n=12); Bachelorabschluss selten (n=3)

## Bildungsdienstleister (n=15):

- über 800 Teilnehmende (alle Lehrgänge/Jahr) (n=8)
- Kursgrößen zwischen 8 und 15 Teilnehmer/innen (i.d.R. ein Kurs pro Jahr)

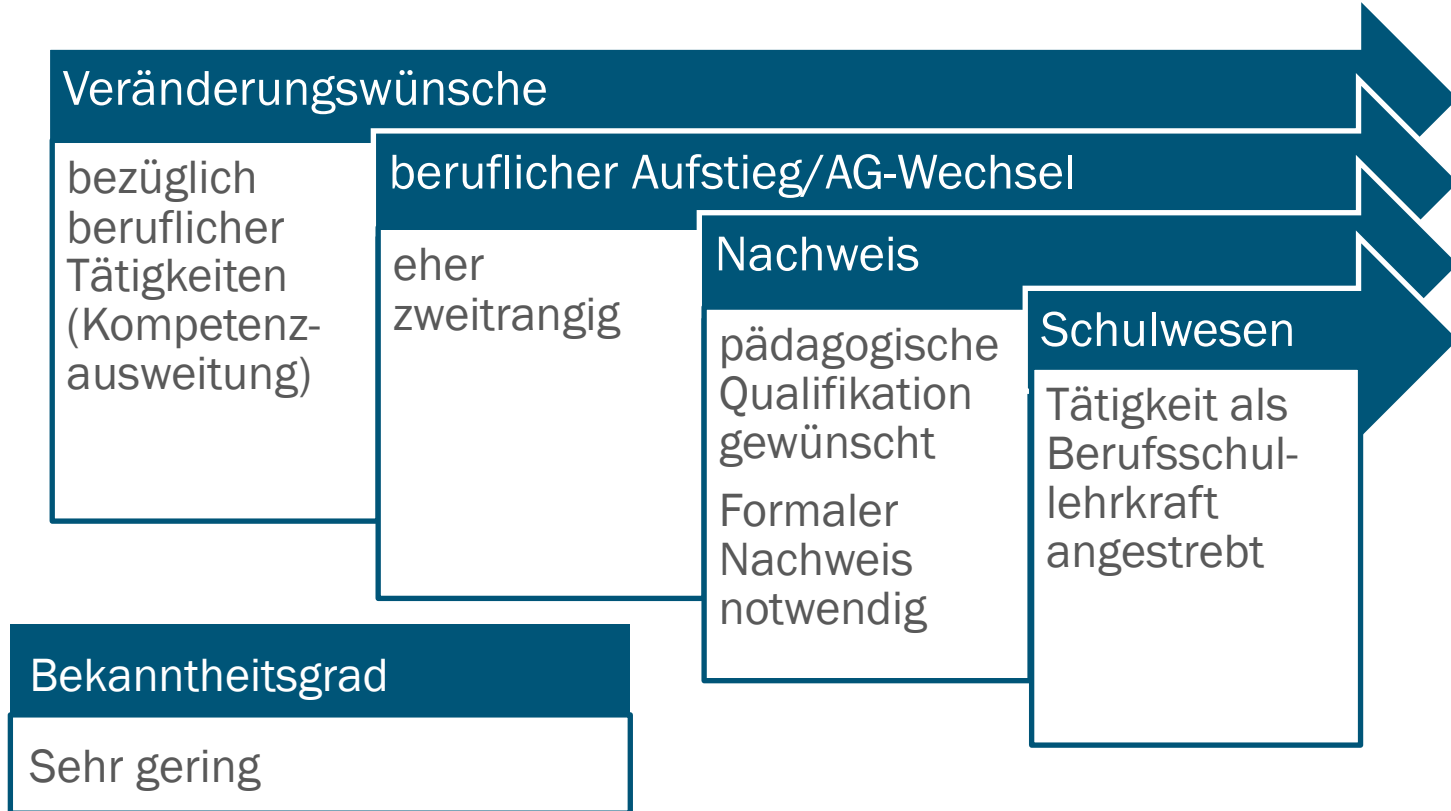
## Kammern (n=15):

- Prüfende, teilw. selbst BP (n=8)
- Weiterbildungsbeauftragte (n=7)
- untersch. Wirtschaftsstrukturen

## Expertenworkshop (n=12):

- BMBF, BIBB, DIHK, Bildungsträger, Sozialpartner, Wissenschaft & Forschung

# Absolventen/innensicht: Motive und Bekanntheit





## Berufspädagoge aus Absolventensicht

- inhaltliches Niveau auf DQR 7 herausfordernd aufgrund breiter Aufstellung, aber gerechtfertigt
- Relevanz einzelner Fortbildungsinhalte kontrovers aufgefasst, abhängig von beruflicher Verwertbarkeit

## Berufspädagoge aus Anbietersicht

- Inhalte breit aufgestellt
- Geringe Bekanntheit und dessen Nutzeneinschätzung bei Unternehmen, inebes. geringes Interesse bei KMU

## Beschäftigungs-/ Entwicklungsmöglichkeiten

- Vielfalt an Einsatzmöglichkeiten für Berufspädagogen prinzipiell vorhanden

## Verbesserungspotentiale

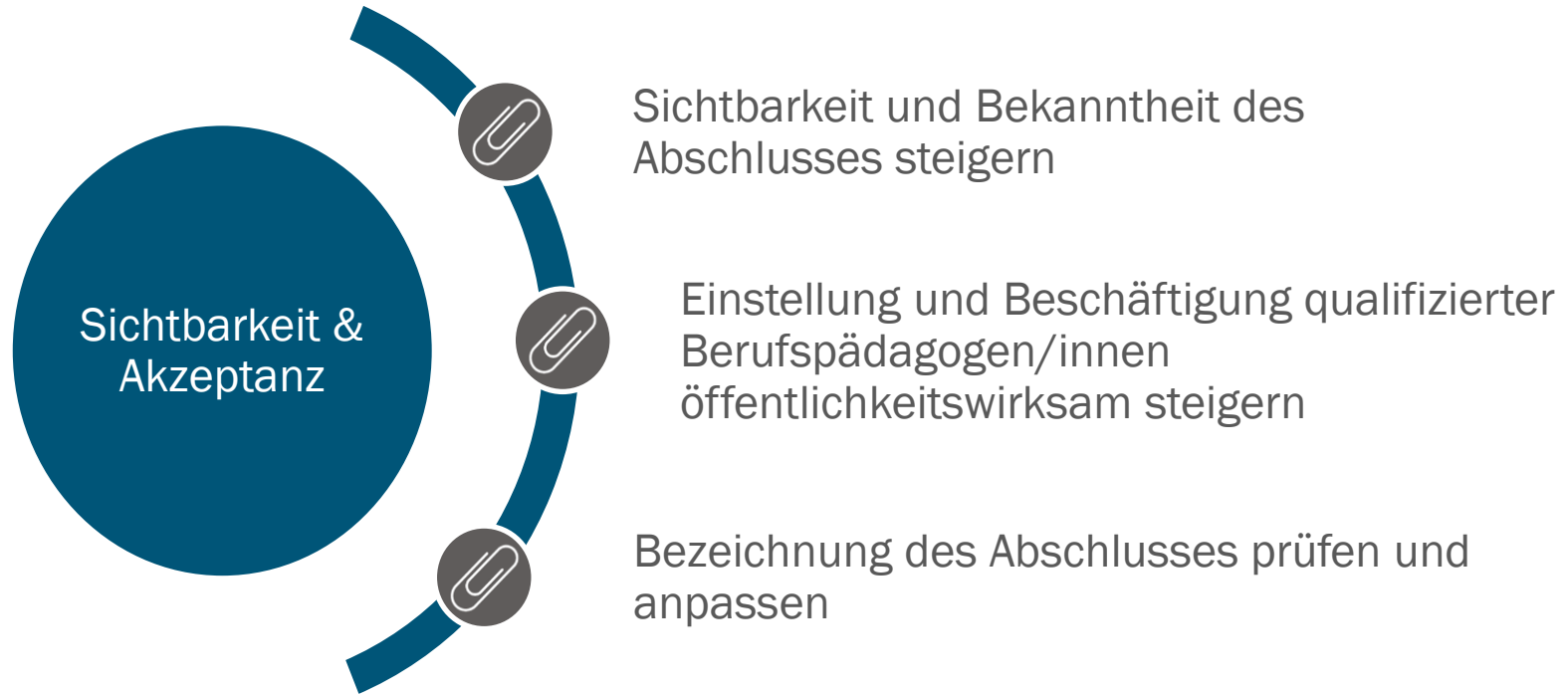
- Schwerpunktsetzung / Spezialisierung
- Differenzierung
- Regelmäßige Aktualisierung
- Modularisierung der Prüfungen

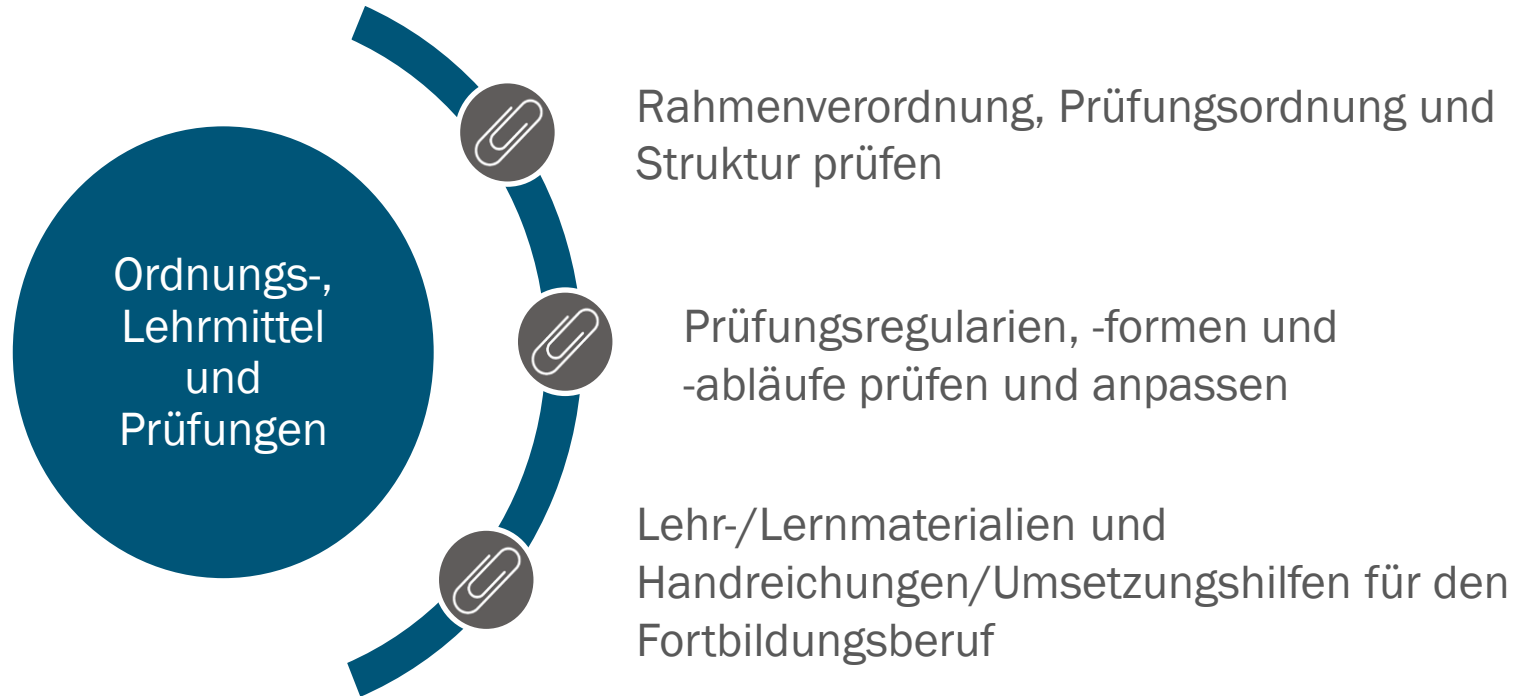
(vgl. Bahl/Diettrich 2018; Baumgartner 2015)

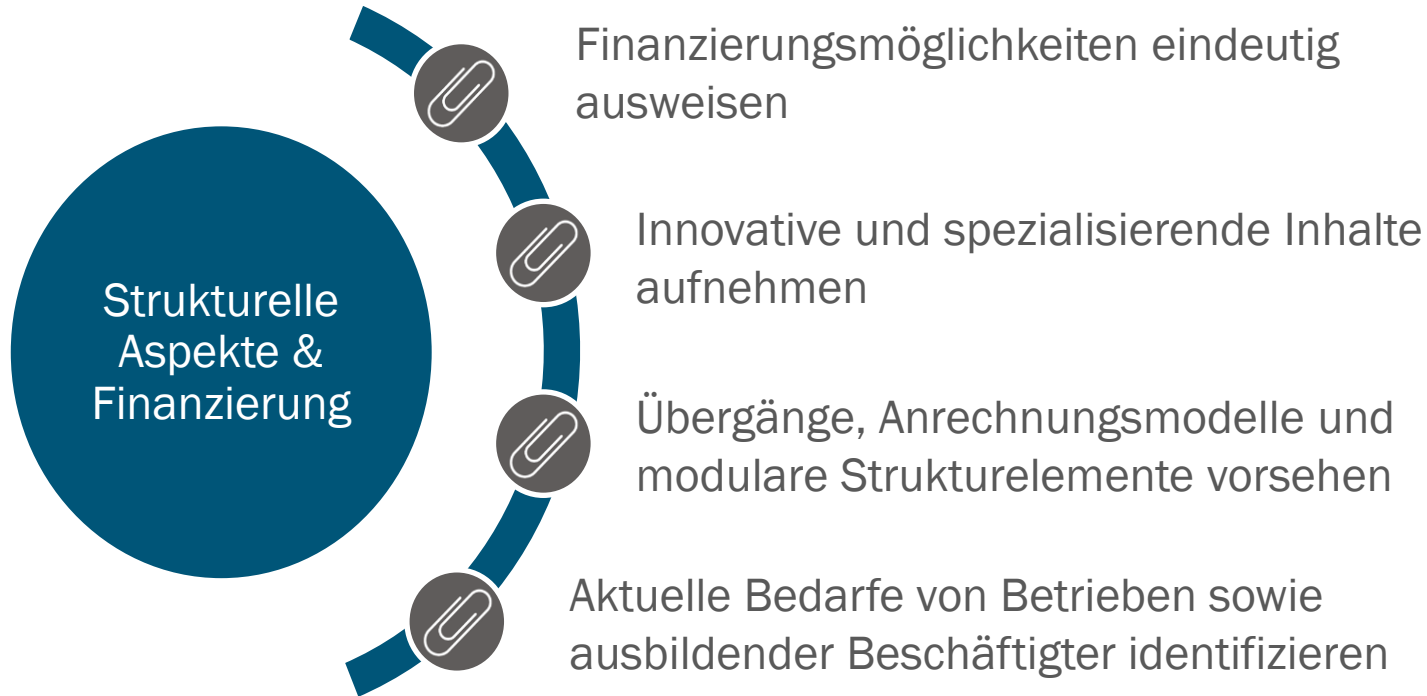


- i.d.R. kein Arbeitgeberwechsel
- gesuchte Profile:
  - Leitungsfunktionen in der Aus- und Weiterbildung
  - Personalentwicklung
  - Dozenten- oder Trainertätigkeiten

- (teilweise) höherwertigere Aufgaben
- Leitungsfunktion
- Perspektivwechsel zum Bildungsmanagement und zur Personalentwicklung







Thomas Schley & Dr. Matthias Kohl  
**Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)**  
Rollnerstraße 14  
90408 Nürnberg

 0911 27779-382

 [thomas.schley@f-bb.de](mailto:thomas.schley@f-bb.de)

 [www.f-bb.de](http://www.f-bb.de)

 0911 27779-868

 [matthias.kohl@f-bb.de](mailto:matthias.kohl@f-bb.de)

Prof. Dr. Andreas Diettrich  
**Universität Rostock**  
Ulmenstraße 69  
18057 Rostock

 0381 498-4560

 [andreas.diettrich@uni-rostock.de](mailto:andreas.diettrich@uni-rostock.de)

 [www.uni-rostock.de](http://www.uni-rostock.de)